

Amt Nordsee-Treene



NT-Regional

Aktuelles aus dem Amt Nordsee-Treene



Mai 2024 | Ausgabe 3/2024

Arlewatt · Drage · Elisabeth-Sophien-Koog · Fresendelf · Hattstedt · Hattstedtermarsch
Horstedt · Hude · Koldenbüttel · Mildstedt · Nordstrand · Oldersbek · Olderup
Ostenfeld · Ramstedt · Rantrum · Schwabstedt · Seeth · Simonsberg · Süderhöft
Südermarsch · Uelvesbüll · Winnert · Wisch · Wittbek · Witzwort · Wobbenbüll

Liebe Leserinnen und Leser,



an vielen Veranstaltungen haben meine Kollegen und ich für diese bereits dritte Ausgabe von NT-Regional teilgenommen. Ehrlich gesagt: uns hat die Fülle der Veranstaltungen schier überwältigt! Sie mögen also erkennen: Sie leben in einem Amtsgebiet, dass sich durch eine enorme Vielfalt und eine sehr große Lebendigkeit auszeichnet.

Bitte bedenken Sie aber auch, dass wir nur so viele Berichte präsentieren können, wie wir auf den zur Verfügung stehenden Seiten unterbringen können. Verloren geht indes nichts: Berichte, die Sie hier eventuell noch vermissen, finden Sie in der Folgeausgabe. Unter den vielen Zuschriften, die uns auf unserer Redaktions-Mailadresse erreicht haben, war auch eine dabei, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte: Eine Leserin schrieb uns, dass sie früher immer gerne an vielen Veranstaltungen und Festen teilgenommen habe. Jetzt aber sei sie nicht mehr gut zu Fuß und informiere sich aus den NT-Regional-Ausgaben. Eine Zeitung könne sie sich mit ihrer Rente nicht mehr leisten und im Radio und Fernsehen wür-

den ja meistens nur überregionale Ereignisse mitkommen. Doch, so meint unsere Leserin, vielmehr aber würden sie – und sicherlich auch viele andere Menschen in diesem Amtsgebiet – all jene Ereignisse interessieren, die hier in ihrem Bereich stattfinden; sozusagen vor ihrer Haustür. Viele Namen kämen der Leserin da in den Berichten bekannt vor – ja, an viele Menschen könne sie sich dabei noch lebhaft erinnern, schrieb sie. Und sie meint auch, nicht nur ihr würde das wohl sicherlich so ergehen. Wir haben uns gefreut über diese Mitteilung. Natürlich auch über alle anderen Zuschriften, die täglich bei uns eintreffen. Sie sind uns allesamt Ansporn, auch weiterhin engagiert im Amtsgebiet unterwegs zu sein. Unser Titelbild soll zeigen, dass jetzt – hoffentlich – eine schönere und wärmere Jahreszeit beginnt. Ohne Regen – aber mit vielen schönen und bunten Festen! Wir sind uns ganz sicher, dass wir bei diesen Veranstaltungen vielen unserer Leser begegnen werden.

Herzliche Grüße aus unserer Redaktion, Helmuth Möller

Öffnungszeiten der Amtsverwaltung

Amt in Mildstedt (gesamte Verwaltung),

Schulweg 19, 25866 Mildstedt

Mo. 8.00 Uhr-12.00 Uhr (nur mit Termin)

Di. 8.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.30-15.00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 8.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.30-16.00 Uhr

(Bürgerbüro bis 18.00 Uhr)

Fr. 8.00 Uhr-12.00 Uhr (nur mit Termin)

Außenstelle Hattstedt

Amtsweg 10, 25856 Hattstedt und

Außenstelle Friedrichstadt,

Am Markt 11, 25840 Friedrichstadt

Mo. 8.30 Uhr-12.00 Uhr

Di. 8.30 Uhr-12.00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 8.30 Uhr-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr

jeden 1. Do. im Monat: 8.30 Uhr-12.00 Uhr

und 14.00-18.00 Uhr

Fr. 8.30 Uhr-12.00 Uhr

Außenstelle Nordstrand

Schulweg 4, 25845 Nordstrand

Mo. 8.30-12.00 Uhr

Di. 8.30-12.00 Uhr

jeden 1. Di. im Monat: nur nachmittags von 15.00-18.00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 8.30-12.00 Uhr

Fr. geschlossen

Weitere Termine nach Absprache möglich

Impressum

Nordsee-Treene Regional

das Mitteilungsblatt des Amtes Nordsee-Treene

Amt Nordsee-Treene

Schulweg 19, 25866 Mildstedt

Telefon: 04841 – 9920

Telefax: 04841 – 992255

E-Mail: info@amt-nordsee-treene.de

Internet: www.amt-nordsee-treene.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühn

Redaktionelle Verantwortung:

Redaktion NT-Regional

E-Mail: Redaktion-Nordsee-Treene@mail.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die den Inserenten vorliegende Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Ausgaben infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz in Höhe des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Farbabweichungen können aufgrund der Papierbeschaffenheit entstehen, deshalb kann dafür keine Garantie übernommen werden. Eine Ersatzleistung ist somit ausgeschlossen. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der in den jeweiligen Ausgaben veröffentlichten Fotos und Berichte liegen bei der Redaktion. Sie bedürfen der schriftlichen Genehmigung von dort.

© Layout: 2024 Breklumer Print-Service GmbH & Co. KG

Herstellung: Breklumer Print-Service GmbH & Co. KG

Auflage: 12 600 Exemplare

Anzeigenwünsche bitte an

anzeigen@breklumer-print-service.com

HGV Mildstedt-Simonsberg-Südermarsch: JHV in Vosskuhle

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -

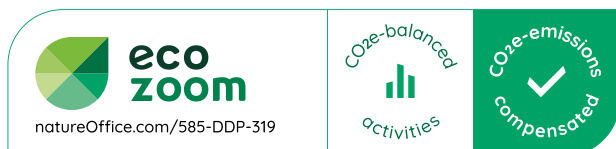
Nach 24 Jahren Vorstandsarbeit und sechs Jahren als 1. Vorsitzender gab Spitzenmann Andreas Emmel jetzt den Vorsitz im „Handels- und Gewerbeverein Mildstedt-Simonsberg-Südermarsch e.V.“ ab. Unter anderem hatte er die erfolgreiche Azubibörse ins Leben gerufen und 16 mal geleitet, die Maibaubaum- und Weihnachtsbaum-Aufstellung sowie die Veranstaltungsreihe „Wirtschaft trifft Politik“ organisiert. 1500 Euro stiftete der HGV 2023 für soziale Zwecke. Die zahlreich teilnehmenden Mitglieder dankten mit einem langen stehenden Beifall für die unermüdliche Arbeit.

Nach gutem Essen dann die einstimmigen Vorstandswahlen mit diesen Ämterbesetzungen: 1. Vorsitzender Volker Sterner, 2. Vorsitzende Melanie Langholz, Kassenführung Roswitha Kayser, Schriftwart Lars-Oliver Reichard, Beisitzer: Markus Umland, Carina Langholz, Dominik Ewald. Kassenprüfer sind Lars Thiesen und Nils Carstens.



HGV-Vorstand mit verabschiedetem Andreas Emmel

Der neue 1. Vorsitzende Volker Sterner dankte seinem Vorgänger Andreas Emmel - und der langjährige ehemalige Kassenswart Peter Koch hob besonders dessen 16 Jahre lange Organisation der Azubibörse hervor. Auch im Hinblick auf das neue Amtsblatt zeigten sich die Mitglieder sehr zufrieden, Ehrenvorsitzende Telse Jacobsen sagte: „Ich finde, es ist eine gute Sache!“ Der ehemalige 2. Vorsitzende Wolfgang Diehl warb für die AWO-Ferienwoche: „Da wird jemand gesucht, der mit ins Boot einsteigt. 2023 sollten 90 Kinder teilnehmen - 120 waren es!“ Spontan und einstimmig signalisierten die Mitglieder: „Wir geben 500 Euro für die diesjährige AWO-Ferienwoche!“ Vorstandsmitglied Lars-Oliver Reichard riet eindrücklich dafür, „Dörpshus und HGV zusammenzuführen“. Der HGV wird seine traditionellen Veranstaltungen wie bisher fortführen.



Drage Schulverband tagte

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Der Schulverband beriet diesmal im DGH in Drage

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem - Schulbandsvorsteher Detlef Honnens aus Koldenbüttel bevorzugt wechselnde Tagungsorte: diesmal war das DGH Drage an der Reihe. Vorrangig ging es während der zweistündigen Zusammenkunft um den 5,6 Mio teuren Schulerweiterungsbau der Grundschule in Friedrichstadt, der von den umliegenden Schulverbandsgemeinden und der Stadt getragen wird. Seitens der Bauabteilung der Amtsverwaltung betonten Lara Daufeld und Benjamin Nissen, dass die Arbeiten im Zeitplan liegen. Schulleiter Arno Holla machte deutlich: „Aktuell erfordert der Bau Einschränkungen; es sind keine Räume für Projektunterricht da und drei Jahrgänge halten sich während der Pausen auf dem großen Schulhof und ein Jahrgang auf dem kleinen Schulhof auf.“ Beim Floorball-Turnier im Landkreis gelangte die Schule an der Treene auf Platz 1 – vor Tetenbüll und Föhr. Beim Fußball sicherten sich die Mädchen Platz 3. Derzeit zählt die Einrichtung 170 Grundschüler. Vor den Sommerferien verlassen 45 Viertklässler die Einrichtung; nach den Sommerferien werden 40 Erstklässler in zwei Klassen eingeschult. Zum Kultur-Event „Tanzen“ kommen vier Tanzlehrer in die Schule; es soll zwei Vorführungen geben. Einstimmig angeschafft werden sechs Lärmschutz-Sofas zu je 600 Euro. Den Bundesfreiwilligendienstleistenden (Bufdis) werden monatlich 15 Euro als Arbeitgeberanteil zum „Jobticket bei NAH.SH“ gezahlt.

**Nicht ganz dicht?
... WIR wissen, WARUM!**

Die Leckorter GmbH

Leckageortung | Thermografie | Gebäudediagnostik

Dorfstr. 48 • 25889 Witzwort
Tel.: 0157 – 33857100
www.leck-orter.de

Ihr Spezialist für Wasserschäden in Nordfriesland & Dithmarschen!



Großer Circus im kleinen Olderup

Text und Fotos von Holger Küther - kü -



„Das ist ja der Hammer, das hatte ich nicht erwartet!“ So begeistert äußerte sich Kirsten Thomsen-Kirsch, Leiterin der ev. Kita in Olderup, bereits kurz nach Beginn der zweistündigen Vorstellung. Und ehrlich gesagt, das hatte der Autor auch nicht erwartet, als er sich mit seiner Enkelin auf den Weg nach Olderup machte, um diese einzigartige Vorstellung zu sehen. Auf dem Gemeindeplatz „Dörplotten“ stand es nun, das imposante Zweimastzelt des Circus Fellini. Es waren wohl über 300 Zuschauer, darunter Großeltern, Eltern, Geschwister und Verwandte, die ihren Platz im Zelt fanden und damit hieß es: Ausverkauft. Was machte nun gerade diese Vorstellung so einzigartig? Nun, das waren die Artisten, 60 an der Zahl, zwischen 2 ½ und 6 Jahre alt und allesamt aus der ev. Kita in Olderup. Möglich gemacht hat das der Förderverein der Kita unter dem Vorsitz von Julia Mikosch. Der Verein hat 5000 Euro investiert, um den Projekt-Circus Fellini für eine Woche nach Olderup zu holen. Zwei Jahre musste Olderup auf dieses Ereignis warten.



Der Projekt-Circus Fellini ist auf Schulen und Kitas spezialisiert und deshalb so begehrt. „Ich bin im Zirkus geboren, schon mein Leben lang Artist und wir fahren überall hin, wo man uns haben möchte“, sagt der 43jährige Zirkusdirektor Felix Frank. „Vor allem im Norden sind wir unterwegs, aber generell auch bundesweit. Seit über 25 Jahren bieten wir den Projekt-Circus an. Wir sind ein reiner Familiencircus und so waren auch immer unsere Kinder mit eingebunden. Daraus entstand die Idee, den Circus für Schulen und Kindergärten zu öffnen.“ An der Seite

von Felix Frank steht Ehefrau Charlene. Sie, wie auch alle anderen der Circus-Familie Frank, kümmern sich wertschätzend und respektvoll um die jungen Artisten. Mit dabei die 18jährige Trapezkünstlerin Josie, der 16jährige Jongleur Jake, der 14jährige Techniker Jayden und last but not least der 5jährige Jordie, der, je nach Lust und Laune, den Clown gibt. Ein starkes Team steht hinter dem Namen Fellini, nun bereits in der 6. Generation, allesamt Artisten mit Leib und Seele. 60 Kita-Kinder wollten nun zeigen, was sie in kurzer Zeit gelernt hatten. Jeden Tag und jeweils nur eine Stunde wurde geübt, schließlich die Generalprobe am Freitag von 9 bis 10.30 Uhr. „Der Generalprobe bin ich absichtlich ferngeblieben“, gestand Kirsten Thomsen-Kirsch später, „ich wollte mich überraschen lassen.“



Am Freitagnachmittag hieß es endlich: „Manege frei!“ Und schon wuselten die vielen kleinen Clowns durch die Manege, Zauberer zauberten in ihren zauberhaften Kostümen, die kleinen, als Kätzchen verkleideten Artistinnen wagten sich „toddesmutig“ auf das Drahtseil. Die vielen kleinen Jongleure, die an langen Stangen Teller durch die Luft wirbelten, brillierten. Keiner der Teller fiel zu Boden. Dann kamen SIE, die coolsten Jungs aus Olderup. Rauchen dürfen sie zwar noch lange nicht, aber Feuerschlucken, das geht. Das Spiel mit dem Feuer: wie für sie gemacht. Eine echt coole Darbietung, die hier von der jungen Truppe abgeliefert wurde. Nach der Pause zeigte der Jongleur Jake Frank sein Können, ihm folgte seine Schwester, die Trapezkünstlerin Josie, die unter der hohen Circus-Kuppel am großen Ring begeisterte. Das Publikum bedankte sich mit anhaltendem Applaus. Julia Mikosch brachte es zum Abschluss der Vorstellung auf den Punkt: „Das war Zirkus vom Allerfeinsten.“ Als kleines Dankeschön wurde Felix Frank ein Präsentkorb überreicht. Und hier in Olderup wurde einmal mehr bewiesen: Großer Circus geht auch ohne wilde Tiere. „Wem unsere Vorstellung gefallen hat, der möge es bitte weiter erzählen“ - diese Bitte von Felix Frank wird hiermit vom Autor erfüllt. Wer Interesse an weiteren Informationen zum Projekt-Circus Fellini hat: Hier der direkte heiße Draht: 0163- 2930411.



Reinhild Lauff: „Ich möchte die Menschen mit meinen Hundegeschichten zum Schmunzeln bringen.“

Bericht und Fotos von Sonja Wenzel - wzl -

Trotz gesundheitlicher Einschränkungen lässt sich die Nordstranderin Reinhild Lauff nicht verdrießen und sagt aus tiefster Überzeugung: „Wenn ich etwas nicht mehr kann, freue ich mich stets über das, was mir stattdessen immer noch möglich ist.“ Im Allgemeinen wird sie kurz und bündig „Rela“ genannt. Sie ist froh, dass sie noch gut zu Fuß ist und marschiert gern und viel – was freilich in Gesellschaft noch mehr Spaß macht: Treue Wegbegleiterin ist die wuschelige Shetland Sheepdog-Dame „Biene Maja vom Nordwind“. Meistens wird die vierjährige Hundedame eher „Brummselchen“ genannt wegen ihrer gutmütig brummenden Kommunikation mit ihrem Frauchen. Die Hundenärrin engagierte sich jahrelang beim Hundclub Nordfriesland in Hattstedt, doch die Corona-Pandemie brachte sie gehörig aus. Plötzlich hatte sie viel Zeit: sie suchte nach einer neuen Aktivität. Ihre täglichen Erlebnisse mit „Brummselchen“ brachten neue Inspiration.



Seit drei Jahren schreibt sie über lustige, alltägliche Begegnungen aus der Perspektive der Hündin, zu der sie eine innige Beziehung hat. Auf diese Weise sind kleine Büchlein in Westentaschenformat entstanden, liebevoll illustriert von der Almdorferin Karin Braubach-Winkel. Sie sind ein nettes, kleines Schmankerl, ideal geeignet als Zugabe für die mit rosa Schleife umgürtete Pralinschachtel, die man verschenkt, ein kleiner, individueller Gruß für Personen, die ebenfalls Hunde mögen oder in der Familie haben. „Ich schreibe keine hochgestochene Weltliteratur, ich möchte nur die Herzen ansprechen und die Menschen zum Schmunzeln bringen“, betont sie und muss selbst schmunzeln. „Sollte ich etwas aus dem Verkauf übrighaben, dann werde ich den Betrag spenden, beispielsweise an ein Tierheim oder eine karitative Einrichtung.“

Mittlerweile ist die 80-jährige „fast nicht zu bremsen“. Es sind bisher 16, durchweg in angenehm großer Schrift gedruckte Büchlein entstanden. Mal muss

Brummselchen „zum Turnier“, mal fährt sie mit Frauchen auf Campingurlaub oder stöbert ein Wespennest auf. Mit feinem

Gespür für das Tier und großer Beobachtungsgabe bringt sie die Hündin zum Sprechen. Seit 2023 fertigt Rela handliche Tischkalender mit Spiralbindung, aufgelockert durch lustige Zeichnungen und durchsetzt mit munteren, „hündischen“ Geschichten. „Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal so geduldig sein könnte, denn einen Kalender zu entwerfen, kostet enorm Zeit.“ Ein Kalender zum Eintragen von Geburtstagen und zwei „dickere“ Bücher sind ebenfalls entstanden: Das erste Buch befasst sich mit dem Abnehmen, denn Brummselchen ist einfach zu rundlich – und das zweite greift ein wichtiges Thema auf: „Wer ist der Boss?“ Sie sei stolz, dass sie dies alles geschafft habe, sagt die rührige Frau und plant schon wieder die nächste Lesung, zu denen sie in lockerer Folge einlädt.

Für Rela ist das Glas stets halb voll, aber nie halb leer. Doch so ganz ohne Unterstützung lief die Schriftstellerei anfangs natürlich nicht: „Ich habe wertvolle Hilfe von lieben Menschen bekommen. Das hat mich angespornt, unbedingt weiterzumachen.“ Ihr Lebensmotto lautet: „Ich kann es, ich will es und ich tue es auch“ – sie habe nach eigenem Bekunden „immer etwas gefunden, was ich tun wollte und konnte“. Das künstlerische Arbeiten oder die Anfertigung von Puppen nach Art der Waldorfpuppen und deren Verkauf im eigenen Laden, der sich jahrelang in ihrem Hause direkt hinter dem Deich befand – bis die Finger die handwerkliche Feinarbeit nicht mehr mitmachten – oder sei es nun das Schreiben von wahren Geschichten aus der Perspektive von „Brummselchen“.

Rela sitzt in ihrer winzigen, urgemütlichen Küche, das Laptop hat sie soeben zugeklappt: Schluss für heute. Die Hündin ist neben ihr Frauchen auf die Holzbank gehüpft und beobachtet es gespannt. Rela's Blick gleitet aus dem Fenster über die Wiese, die sich bis zum Deich hinzieht. Dahinter raunt das Meer. Es ist ihr anzusehen: Sie überlegt sich schon frische Ideen für die nächsten Geschichten. Denn eines ist ganz sicher: „Man braucht auch im Alter eine Aufgabe und Verantwortung.“ Geschichten vom „Brummselchen“ sind direkt bei Reinhild Lauff zu beziehen unter der Telefon-Nummer 0175-1107541.



Nordstrand



Sozialverband Nordstrand ehrte Mitglieder

Text und Bild von Holger Küther - kü -

268 Mitglieder zählt der SoVD-Ortsverband; 85 nahmen zur Begeisterung der Vorsitzenden Heinke Paulsen und des stellvertretenden Kreisvorsitzenden Hans-Christian Domeyer an der Jahresversammlung teil. Er betonte: „Das Ehrenamt vor Ort bleibt für den Gesamtverband unser Fundament. Auf den Punkt gebracht: Ihr seid wichtig!“

Heinke Paulsen ließ das Jahr 2023 Revue passieren. Weiterhin werden Veranstaltungen mit der AWO, dem DRK und den Nordstrander Landfrauen stattfinden, darunter eine Moselreise vom 8.9. bis 12.9. Anmeldungen: nordstrand.sovd@gmail.com. In Zukunft wird es keine separate Einladung mehr geben, Plakathinweise bei den Kaufleuten und der Bank. Gehrt wurden wieder viele langjährige Mitglieder. Bereits 30 Jahre sind Anne Cordes, Elli und Erich Wauer, Rita Dethleffs und Margret Paysen, um nur einige zu nennen. Bei den Vorstandswahlen gab es diese Ergebnisse: Vorsitzende bleibt Heinke Paulsen, die dieses Ehrenamt nun schon seit 2015 bekleidet, 2. Vorsitzender Karl-Ludwig Petersen, neue Kassen-

wartin wurde Elke Scheel, Astrid Frädermann blieb Schriftführerin, neue stv. Schriftführerin Doris Wauer, Beisitzer Frank Paulsen, Frank Wauer, Klaus Jaenicke, Beisitzerin Martina Leitner, Revisoren Anne Cordes und Hans Friedel, neuer Revisor Dirk Peters, neue Frauensprecherin Gudrun Zerbe.



Doris Wauer, Heinke Paulsen, Elke Scheel, Anne Cordes, Dirk Peters, Klaus Jaenicke, Hans Friedel, Astrid Frädermann, Martina Leitner, Karl-Ludwig Petersen

Mildstedterinnen wehrt euch



Selbstverteidigungskursus für Frauen in Mildstedt Ende Mai: „Wehr Dich!“

Ein neuer Selbstverteidigungskursus für Frauen in der Gemeinde Mildstedt mit Trainer Marc Petersen startet am Montag, den 27. Mai, in der Sporthalle der Schule. Gleichstellungsbeauftragte Kirsten Schöttler-Martin freut sich, dass für diesen Kursus eine Kooperation mit dem TSV Mildstedt zustande gekommen ist: „Auch dem TSV-Vorsitzenden Michael Franzke ist dieses Angebot für Frauen in Mildstedt und Umgebung wichtig.“

Der Kursus beginnt am 27. Mai um 19.30 Uhr in der Sporthalle und geht jeweils bis 21.30 Uhr. Die weiteren sieben Termine finden dann fortlaufend bis zum 15. Juli statt, also eine Woche vor dem Start der Sommerferien. Gesponsert wird dieser Kursus von der Gleichstellungsbeauftragten, so dass die Gebühr für alle acht Abende mit zwei Stunden nur 20 Euro beträgt. „Mir ist wichtig, dass auch Frauen mit einem geringeren Einkommen an diesem Kursus teilnehmen können, in dem sie lernen, wie sie sich in gefährlichen Situationen für Leib und Leben effektiv und selbstbewusst gegen die zumeist männliche Angreifer wehren können“, erläutert sie.

Verbindliche Anmeldungen bitte an den TSV-Vorsitzenden Michael Franzke, unter E-Mail michael.franzke@tsv-mildstedt.de. Die Gebühr von 20 Euro sollte am ersten Abend passend mitgebracht werden. Weitere Infos zu dem Kursus in Mildstedt sind auf den Internetseiten des Amtes Nordsee-Treene und des TSV Mildstedt zu finden; außerdem liegen an verschiedenen Orten in Mildstedt und beim TSV auch Info-Zettel aus. (ksm)



Kirsten Schöttler-Martin eingearmt von Marc Petersen und Femke Neumann-Schmitz. Foto: privat

Schwabstedter Pfingstmarkt



von Samstag, 18.5., bis Montag, 20.5.

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



In letzter Minute erreichte uns noch die Mitteilung über den großen Schwabstedter Pfingstmarkt. Wir haben kurzentschlossen eine Fläche „freigemacht“ - hier das Programm: Eröffnung am Sonnabend, 18.5., um 14 Uhr auf der Hauptbühne. Anschlie-

ßend tritt dort die Band „Tea for Two“ auf, gefolgt von der Band „Crazy Papa“ und „DJ Danger“. Am Sonntag, 19.5., tritt ab 15 Uhr die Band „Sacro“ auf, es folgen „Die Fiesen Riesen“ und „DJ Danger“. Am Montag, 20.5., unterhält „Der Piano Man“ von 16 bis 18 Uhr. Der bekannte große Flohmarkt startet am Sonntag um 8 Uhr; um 22 Uhr gibt es ein grandioses Feuerwerk. Am Montag kommen wieder die Oldtimer und von 14 bis 15 Uhr heißt es „Happy Hour“. Durchgehend geöffnet ist „Der kleine Jahrmarkt“ im Heimatmuseum im Treenehaus. Kaffee und Kuchen gibt es nicht mehr vom DRK im Treenehaus, sondern im „Treene Eis Café im Naturfreibad“. Die ausgedehnte bunte Festmeile zieht sich in der Straße „An der Treene“ entlang - Autofahrer werden gebeten, den Einbahnstraßen-Regelungen zu folgen. Viele Besucher aus dem gesamten Land werden erwartet.

Seeth/Drage



Zwei Gemeinden, eine Jugendfeuerwehr: jetzt war Jahresversammlung

Bericht von Helmuth Möller - hem -

Zwei Gemeinden und eine gemeinsame Jugendfeuerwehr, das klappt! 12 von ihnen kommen aus Seeth, sechs aus Drage. 2023 haben sie zusammen viel erlebt. Jugendgruppenleiter Hannes Hein dankte beiden Gemeinden für ihre Unterstützung. Mit Eva, Luca, Martha, Jonas, Lena und Tjorven wurden jetzt sechs Neue aufgenommen. Gewählt wurden Jugendgruppenleiterin Jördis Andresen, Gruppenführer Hannes Hein und Lasse Jürgensen, Schriftwart Matthew und sein Stellvertreter Kerit Hinrichsen-Fock. Seeths Bürgermeister Ernst-Wilhelm Schulz signalisierte: „Ihr lernt hier nicht nur feuerwehrtechnische Dinge, sondern auch Demo-

kratie!“ Drages Gemeindechefin Maren Fürst versicherte: „Wir werden euch gut unterstützen!“ Drages Wehrführer Holger Treichel dankte dem Führungsteam mit Ove Jürgens, Janina Mahmens und Olaf Buchholz. Vizewehrführer Mario Schäfer lud zu einem Feuerwehrbesuch ein.

Seeths Wehrführer Dennis Andresen bilanzierte zufrieden: „Unsere Zukunft bei beiden Feuerwehren ist gesichert!“ Amtswehrführer Tim Petersen sagte: „Jugendfeuerwehr ist das geilste Amt der Welt!“ Silvia Asmussen vom Kreisfeuerwehrvorstand lud ein zum Kreisjugendzeltlager in Viöl vom 19.7. bis zum 27.7. 2024

Rantrum siegt deutlich mit 4:0



Bericht und Foto von Holger Hansen - hha -

Im Nordfriesland-Derby der Fußball Landesliga Schleswig zwischen dem TSV Rantrum und dem Husumer SV ließen die Rantrumer Fußballer ihrem Husumer Nachbarn keine Chance, führten zur Halbzeit schon mit 2:0 und siegten nach 90 Minuten verdient mit 4:0. Der Rantrumer Stürmer Rasmus Wunderlich erzielte hierbei drei Tore, das zwischenzeitliche 2:0 steuerte Rantrums Marvin Theede bei.



Feuerwehr Mildstedt hielt JHV



Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Holger Hagen (rechts) wurde vom Bgm ausgezeichnet

Auf der Jahreshauptversammlung stellte Wehrführer Holger Funk seinen 29-seitigen Jahresbericht 2023 vor. Wichtig war ihm auch das Gedenken an Mildtedts 2023 verstorbenen früheren Bürgermeister Klaus Hinrichs, der selbst 39 Jahre lang der Einsatzabteilung angehörte. „Klaus haben wir es zu verdanken, dass die Gemeinde Mildstedt die Aufgabe Feuerwehr nach jahrelanger Zugehörigkeit zum Amtsverbund Treene wieder selbst übernommen hat“, hob er hervor. Dann ein Dank an Tel-

se Jacobsen, die bis zur Kommunalwahl 2023 sechs Jahre lang Gemeindechefin war: „Zu Telses Bürgermeisterzeit wurde unser Feuerwehrgerätehaus groß umgebaut!“

40 Minuten lang trug der Wehrführer aus seinem Jahresbericht vor. Am Jahresende 2022 zählte die große Wehr 64 Einsatzkräfte, davon 7 weiblich. Ende 2023 dann 63, davon 6 weiblich. Das Durchschnittsalter der 63 Aktiven beträgt 37,0 Jahre, der Frauenanteil 9,5 %. Die Verwaltungsabteilung zählt vier Mitglieder; es gibt 372 Fördermitglieder. 32 Einsätze waren in 2023 abzuarbeiten; die durchschnittliche Eintreffzeit für das erste Löschfahrzeug an der Einsatzstelle lag bei neun Minuten. Es fanden 20 Übungsabende, fünf Funkübungen und zahlreiche Lehrgänge auf Landkreis- und Landesebene statt. 12 Mitglieder der Wehr waren 2021 im Ahrtal-Hochwassereinsatz und wurden am 5.6.2023 durch Landrat Florian Lorenzen mit der Rheinland-Pfälzischen Fluthelfermedaille ausgezeichnet. Die Mildstedter Feuerwehr verfügt über zwei Löschfahrzeuge, einen Mannschaftstransportwagen sowie einen Anhänger. Weil die Feuerwehr Mitglied im 3. Zug der Feuerwehrbereitschaft Nordfriesland ist, verfügt sie zusätzlich über einen Rüstwagen, den sie bei Einsätzen nutzen kann. In 2023 gab es vier Bereitschaftsübungen im Landkreis, an denen Mildstedt teilnahm. Zudem wurde dieses Feuerwehrbereitschaftsfahrzeug am 29. und 30.8. zur Unterstützung einer schwierigen Brandbekämpfung in einem Husumer Getreidesilo eingesetzt. Die Partnerwehr Karlshagen wurde besucht, mehrere Umzüge wurden begleitet. Dann ein Dank an Holger Graunke für die Organisation und Durchführung der Brandschutzaufklärung in den Kindertagesstätten und die Räumungsübungen. Jugendwart Tobias Reinhold wurde am 2.12. für seinen unermüdlichen Einsatz in der Jugendfeuerwehr durch Kreispräsident Frank Zahel ausgezeichnet. Der Fahrzeugpark wird um einen weiteren Mannschaftstransportwagen ergänzt; der Gemeinderat hatte „Grünes Licht“ gegeben.

WIR WACHSEN!

NEUE ARBEITSPLÄTZE

SUCHEN NEUE MITARBEITER!

Wir suchen
KFZ-Mechatroniker*Innen
KFZ-Mechaniker*Innen

Das erwartet Dich:

- ▶ Ein tolles Team und eine familiäre Arbeitsatmosphäre
- ▶ Urlaubs- & Weihnachtsgeld + VWL
- ▶ Teamausflüge und Teamevents

SCAN MICH!

AUTO-VERTRIEB KIELSBURG
AVK

Auto-Vertrieb Kielsburg GmbH
Robert-Koch-Straße 8-10 | 25813 Husum | www.avk-husum.de

Mazda **Ford** **CITROËN**

Zwei Drittel des sehr großen Gemeindegebietes der Nachbargemeinde Südermarsch werden von der Mildstedter Feuerwehr „versorgt“. Bürgermeister Karl-Jochen Maas dankte dafür und spendierte einen 10 Kubikmeter-Faltbehälter; dieser ist wichtig bei Flächenbränden. Anhand von Leinwandbildern erinnerte der Bürgermeister an einen Einsatz, bei dem ein Fahrzeug beim Südermarscher Sommerfest im Sielzug versank. Aus der Jugendfeuerwehr wurden Naemi Grunwald, Kevin Madlock und Morten Paul übernommen. Neu aufgenommen wurde Norman Louwers. Gewählt wurden Gerätewart Kai Ortman, Jugendfeuerwehrwart Tobias Reinhold, der stellvertretende Kassenführer Erik Bendsen, Kassenprüfer Niklas Petersen sowie ein sechsköpfiger Festausschuss. Eric Kuhlward wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert und Hauptfeuerwehrmann Hagen Hansen für 40 Jahre im Dienst geehrt.

Gemeinderat Hude

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Gemeinderat und Zuhörer sitzen an einem Tisch

Wie steht es um die Betreuung der Jugendlichen in den fünf Kirchspielgemeinden außerhalb der zentral gelegenen Ortschaft Schwabstedt? Das war eine der Fragen, um die es sich in der Huder Gemeinderatssitzung drehte. Am 10.10.2023 hatte der Huder Gemeindechef Jens Heldt (WGH) die Jugendbetreuerin Tanja Heinrichs eingeladen und die Antwort bekommen, sie sei gerade im Urlaub. Dazu sagte die an der Sitzung teilnehmende Schwabstedter Vizebürgermeisterin Birgit Stephan (SPD): „Grundsätzlich möchte ich bitten, dass man an die Vorgesetzten geht, wenn ein Gespräch mit der Mitarbeiterin gewünscht

wird. Die Jugendbetreuerin ist seit 7 Jahren tätig. Ich wohne seit 35 Jahren in Schwabstedt und kann mich nicht erinnern, dass es jemals einen Zeitpunkt gegeben hat, an dem die Jugendlichen einen eigenen Raum hatten. Der letzte Raum vor Corona war ein Kellerraum. Zum Benutzen müsste man 40 bis 50.000 Euro investieren. Während der Friesen-Pub geschlossen hatte, fanden dort die Treffen statt; 16 Jugendliche nahmen im Schnitt teil. Der MTV-Bus steht nicht mehr zur Verfügung, um die Jugendlichen im Kirchspiel einzusammeln. Wir hatten beschlossen, an der Mehrzweckhalle Container für sie aufzustellen. Nun berichtete Pastorin Kirstin Kristoffersen von einem Kellerraum im Gemeindehaus. Wir warten auf grünes Licht vom Kirchengemeinderat.“ Signal von Hudes Vizebürgermeister Christian Nöhring (WGH): „Das muss ja mal publik gemacht werden für die Kirchspielgemeinden. Wir brauchen Öffnungszeiten.“ Ergänzung vom Gemeindechef: „Es ist ja so, dass wir auch dafür bezahlen, und wir bekommen keine Infos.“ Birgit Stephan sagte: „Das werden wir verbessern.“ In Richtung Landkreis sagte Bürgermeister Heldt: „Ich finde, dass wir von dort aus sehr stiefmütterlich behandelt werden; man hat uns nur den Naturschutz aufs Auge gedrückt. Die K 31 wurde vor 5 Jahren asphaltiert – und jetzt ist der Flickenteppich schlimmer als vorher!“ Die Einwohner hatten durchgehend Rederecht.

Gemeinderat Winnert

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -

Voller Saal bei der Gemeinderatssitzung und zu Beginn die Vereidigung des wiedergewählten Wehrführers Rainer Carstensen.

Zum Breitband signalisierte Bürgermeister Christian Rölcke (WGW): „Bis Ende August sollen alle angeschlossen sein. Wir werden die erste Gemeinde sein, die angeschlossen ist! Abwasser- und Trinkwasserleitungen werden erneuert. Alles wird wieder so hergestellt, wie es war – das ist im Preis mit drin!“ Zwei Defibrillatoren gibt es im Ort: einen bei der Ambulanten Pflege in der Diakoniestation (jederzeit zugänglich) und einen im Feuerwehrfahrzeug. Ein neues Mischgebiet entsteht hinter der Diakoniestation; dort soll auch eine neue Feuerwache gebaut werden. Über die Baugrundstücke wird auf einer öffentlichen Bauausschusssitzung gesprochen werden. „Aber“, so der Bürgermeister, „die Preise werden günstig sein!“ Heiterkeit in Sachen „Radschnellweg Husum-Rendsburg“, von dem der Gemeindechef berichtete: „Da wird ein Ausschuss gebildet und stundenlang philosophiert – und

dabei ist das komplette ehemalige Bahngelände doch längst in privater Hand! Da gibt man also Geld aus für etwas, dass es gar nicht geben kann! Höchste Priorität hat hingegen ein Radweg an der L 38 von Winnert nach Schwabstedt!“ Hier hatten sich mehrfach schwere Verkehrsunfälle ereignet.“



Bgm und Wehrführer mit Ernennungsurkunde

Hattstedt: Busunfall und dann?



Feuerwehren und Rettungsdienst einen Tag lang in einer Großübung

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -

Erst kürzlich ereigneten sich in Süddeutschland zwei sehr schwere Busunfälle. Es kann immer und überall passieren – auch im Bereich der Westküste.

Erinnert sei hier an den Flix-Bus-Unfall auf der B 5 zwischen Witzwort und Tönning am Sonnabend, 7.12.2019 um 5.25 Uhr, bei dem das doppelstöckige große Fahrzeug auf der Bankette in eine sehr gefährliche Schiefelage geriet: Sieben Stunden Vollsperrung und ein großer Feuerwehreinsatz.

Auch am Dienstag, 19.7.2022 geriet ein Reisebus im Bereich der Hattstedtermarsch auf die Bankette und in eine gefährliche Schiefelage: auch hier Großsinsatz für die Feuerwehren, denn die Reisenden mussten mit Leitern über Fenster evakuiert werden.



„Es kann also jederzeit passieren – auch hier bei uns“, betonte Hardy Sethe. Und der Mann muss es schließlich wissen: als Wehrführer der Feuerwehr Hattstedt-Wobbenüll und Vize-Kreiswehrführer von Nordfriesland war er bei sehr vielen Verkehrsunfällen vor Ort. Am 27.4. organisierte er die ganztägige Großübung „Busunfall“, an der zahlreiche Feuerwehren und der Rettungsdienst teilnahmen. „Die letzte Großübung mit einem simulierten Busunfall hatten wir vor 10 Jahren“, erinnerte er mahnend. „Es wurde also höchste Zeit!“



Noch ist der Bus komplett

Sein abendliches Fazit als Gesamteinsatzleiter: „Klasse Zusammenarbeit, gut gelaufen!“ Sein Dank galt den mehr als 70 Einsatzkräften, dem Busunternehmer Maik Krüger von Thors-Reisen, der den Linienbus zur Verfügung stellte, und Peter Johannsen, der seinen Abschlepp- und seinen großen Kranwagen ganztägig bereitstellte.



Einsatzkräfte trennen eine Seitenwand ab



Achtung: der Bus kippt auf die Seite



Feuerwehr und Rettungsdienst im umgestürzten Bus

Schwabstedt



Museumsverein hielt Jahresversammlung

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -

Ohne Zweifel: er ist zeitnah und zugleich bewahrend - sein Vorstand ist aufgeschlossen und rührig. Die Rede ist vom „Förderverein Dr.-Hans-Meyer-Heimatmuseum e.V.“, der sich jüngst zur Jahreshauptversammlung traf. Als besonders erfreuliches Ergebnis der Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreisarchivpfleger Albert Panten ist die vollständige Wiederherstellung des Einkünfte-Registers der Schwabstedter Kirche von 1559 zu bezeichnen, das sich nun im Besitz des Museums-Archivs befindet.

Der 1. Vorsitzende Jürgen Meyer konnte auf ein „buntes Jahr“ zurückblicken: „Herausragend war da wieder der Pfingstmarkt, an dem sich unser Museum beteiligte. Wir hatten annähernd so viele Besucher wie vor Corona!“ Ausgestellt waren Modelle von Karl-Heinz Fröhlich, die jetzt dem Museum gehören.“ Teilgenommen hatte das Museum auch am „Tag der kleinen Museen“; daneben gab es wieder Museumsführungen. Nach Vereinsauflösung sind die Unterlagen des „MGV Schwabstedt von 1860“ (Singgemeinschaft) im Museum eingelagert. Der Vorsitzende hat zudem mehrere Museen in Flensburg, Mohrkirch, Idstedt und Kupfermühle besucht. Der landesweite Museumsverband hat sein nächstes Treffen in Schwabstedt geplant. Nach Zukauf

einer weiblichen Puppe in Originaltracht ist jetzt ein komplettes Trachtenpaar vorhanden.

Die Vorstandswahlen ergaben diese Ämterbesetzungen: 1. Vorsitzender Jürgen Meyer, 2. Vorsitzender (nach Ämteraufgabe von Manfred Bankert) jetzt Carsten Böttcher aus Poppenbüll, Kassenwart Jörg Ingwersen, Schriftwartin Sabine Sandow, Beisitzer Manfred Bankert. Kassenprüfer sind Heinrich Mommens und Ernst-Adolf Telm.



Von links stehen im Museum: Heinrich Mommens, Ernst-Adolf Telm, Manfred Bankert, Sabine Sandow, Jürgen Meyer, Jörg Ingwersen

Drage



DRK-Ortsverein mit Jahresversammlung

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -

Nach gutem Essen rein in die Jahreshauptversammlung. Vorneweg: der Jahresreigen war wieder mal bunt – und an der Versammlung nahmen auch diesmal wieder viele Mitglieder teil. „Wir haben Gemeinderat und Gäste bei ihren Versammlungen und anlässlich der Kommunalwahl betreut“, berichtete die 1. Vorsitzende Elke Hinrichsen, „und wir waren beim Fest der Vereine und am Weihnachtsumzug dabei.“ Daneben gab es ein Erntedankfest mit vielen Teilnehmern, einen Infoabend vom Weißen Ring, eine Weihnachtsfeier mit vollem Saal, Spielenachmittage und Vorstandssitzungen. Als neues Mitglied wurde Manuela Vogel begrüßt. Die Vorstandswahlen ergaben diese Ämterbesetzungen: 1. Vorsitzende Elke Hinrichsen, 2. Vorsitzende Karin Hasche, Kassenwartin Jutta Hasche, Schriftführerin Gerda Theede, Beisitzerinnen Monika Vogel, Cornelia van Laaten. Dann ein besonderes Ereignis: unter starkem Beifall wurde Hilde Pöplau zum Ehrenmitglied ernannt. Im Sommer wird sie 90

Jahre alt – und 55 Jahre lang gehört sie bereits dem DRK an, 17 Jahre lang war sie Schriftführerin im Vorstand. Mit Blumensträußen wurden neben ihr auch Ilse Johannsen, Dörte Paulsen und Trautchen Buchholz für eine 30-jährige Mitgliedschaft belohnt.



Der Vorstand des DRK Drage nach den Wahlen. Vorne Mitte sitzt die 1. Vorsitzende Elke Hinrichsen



Viele Zuhörer und viele Neuigkeiten

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -

Mehr als 80 Einwohner hatten sich im Treenehaus eingefunden und verfolgten den zweistündigen Ablauf. Die Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung wurde beschlossen, danach der wiedergewählte Wehrführer Thomas Eickhoff vereidigt. Die Einwohnerfragestunde umfasst nach neuem Beschluss eine halbe Stunde; zugelassen sind eine Frage und eine Zusatzfrage. Nachfrage aus dem Publikum: „Hat sich das der Gemeinderat von Schwabstedt ausgedacht?“ Antwort von Bürgermeister Philipp Wulfert (parteilos): „Nein, das gilt allgemein.“ Bauausschussvorsitzende Birgit Stephan teilte auf Nachfrage mit: „Die Ausschreibung für den neuen Kindergarten läuft.“ Erhalten bleibt der bestehende Bolzplatz, der Kiga wird ein eigenes Außengelände bekommen. 58 Fahrradbügel werden in der Gemeinde aufgestellt. Kosten: 14.000 Euro; Zuschuss 12.500 Euro. Auf Einwohnernachfrage gab des Gemeindechef die Veränderungen innerhalb der Gemeinderats bekannt: Ines und Andre Ullrich waren nach Austritt aus der CDU zunächst parteilos und wechselten jetzt in die GLS-Fraktion (Grüne Liste Schwabstedt) und traten der GLS auch als Mitglieder bei. Diese zählt nun 5 Sitze. Jessica Faber, nach Austritt aus der CDU ebenfalls parteilos, trat der SPD-Fraktion bei. Diese besteht nun aus 3 Mitgliedern. Mareike Richter repräsentierte bis 21.07 Uhr die CDU. Da sie keinen Fraktionsstatus besitzt (dazu sind mindestens zwei Mitglieder einer Partei nötig), beantragte die SPD die Übernahme des Sozialausschussvorsitzes von ihr. Um 21 Uhr ergriff Mareike Richter das Wort zu einem Statement. „Wie konnte denn der Wirtschaftsausschuss parteilos geführt werden?“ fragte sie unter anderem und wies darauf hin: „Und beim Jugendtreff darf ich mich jetzt auch nicht mehr einmischen, das ist Bürgermeistersache. Vieles bekam ich über Bürger mit – ich sage euch: So kann ich nicht handeln. Ich lege mein Mandat als Gemeinderatsmitglied hier und jetzt offiziell nieder!“ Birgit Stephan (SPD) signalisierte: „Es tut uns sehr leid, dass

du dein Mandat niederlegst.“ Zuruf aus dem Publikum: „Sie wurde aufgefordert.“ Mareike Richter bestätigte: „Ich wurde aufgefordert.“ Aufkommende Unruhe in der Zuhörerschaft, Mareike Richter verließ ihren Platz und wechselte in die Zuhörerreihen. Minuten später verließ sie den Saal. Damit gehören dem Schwabstedter Gemeinderat jetzt noch 9 Kommunalpolitiker an. Gemessen an der Einwohnerzahl stehen dem Gemeinderat eigentlich 13 Sitze zu. Der Leitende Verwaltungsbeamte (LVB) Frank Feddersen sagte: „Ja, es ist möglich, man kann seine Partei wie ein Hemd wechseln. Jeder kann auch aus einer Partei austreten und wieder eintreten.“ Zur neuen Sozialausschussvorsitzenden wurde Jessica Faber (SPD) gewählt; zum Mitglied in der Fischereigenossenschaft Andre Ullrich (GLS). Yvonne Gottschlich (GLS) sagte auf Nachfrage: „Die Jugendbetreuerin hat eine halbe Stelle, also 19,5 Stunden. Die Jugendlichen aus den übrigen Kirchspielgemeinden werden mitbetreut.“ Der Bürgermeister signalisierte in seinem Bericht: „Zur Unterbringung des Jugendtreffs sind wir am Planen wegen einer Containeranlage.“



Mareike Richter (rechts) legte bei Sitzung Mandat nieder

Durch den Feuerwehr- und Kindergarten-Neubau werden später Räume frei. Beim Baugebiet hatten wir vier Vertragsunterzeichnungen. Für den Wohnmobilplatz ist ein Gutachten in Auftrag gegeben. Wenn die Kommunalaufsicht zustimmt, werden wir anfangen.“ Die Straße Westerende wird auf kompletter Länge erneuert. Die Straße Hollbusch wird nach Abschluss der Kanalsanierung asphaltiert. Im Kuhfennenweg ist eine Fläche von 7.500 Quadratmetern für die Zurückhaltung von rund 2.200 Kubikmetern Oberflächenwasser vorgesehen. Die Gemeinde ist Eigentümerin von 156 Bäumen; das Baumkataster ist fast fertig. Und für den überregional bekannten großen Pflingstmarkt (18. bis 20. Mai) liegen viele Anmeldungen vor. 30.000 Euro kostet das Ortsentwicklungskonzept; es gibt 22.500 Euro Zuschuss.



Mauweg 40
25866 Mildstedt

04841 – 98 11 790
info@otcarstens.de

Gemeinderat Simonsberg tagte



Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Erich Bretthauer: „Es waren 15 tolle Jahre!“

Von 2003 bis 2008 und von 2013 bis zur jüngsten Gemeinderatssitzung gehörte Erich Bretthauer dem Gemeinderat an. Unter anderem war er im Kindergarten-, Sozial-, Finanzausschuss, im Wasserbeschaffungsverband Eiderstedt und im Schulverband Witzwort-Schwabstedt tätig - zudem von 2013 bis 2018 der 1. Stellvertretende und von 2018 bis jetzt der 2. Stellvertretende Bürgermeister. Er bestach durch seine

ruhige und besonnene Art und sein großes Fachwissen. Daneben organisierte er zahlreiche Fahrten. Aus gesundheitlichen Gründen musste sich Erich Bretthauer nun von allen Ämtern verabschieden und bilanzierte im Rückblick: „Es waren 15 tolle Jahre!“ Bürgermeisterin Angela Feddersen verabschiedete ihn mit Blumen und einem Gutschein.

Als seine Nachfolgerin wurde Carina Schwerdt verpflichtet. Zum neuen 2. Vizebürgermeister wurde Bernd Lorenzen gewählt, zur neuen Finanzausschussvorsitzenden und zu seiner Nachfolgerin im Amtsausschuss und im Wasserbeschaffungsverband Andrea Peters. In den Schulverband rückt Luise Dircks für ihn nach – und in den Kiga-Ausschuss der Kirchengemeinde Carina Schwerdt. Die Gemeindechefin berichtete, dass der Wasserverbrauch stetig steige und Treffen zum B-5-Ausbau und zur Deichverstärkung stattgefunden haben. Und auch dies: „Nach fast einem Jahr Hin und Her dürfen wir jetzt endlich einen Verkehrsspiegel im Königsweg bei der Stöpe aufstellen – das ist hanebüchen!“ Gestiegen sind die Ausleihzahlen im Bücherbus: von 399 in 2022 auf 533 in 2023. Am 7.9. findet das Amtsringleiten aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Simonsberger Reitvereins hier statt.

Bgm-Pokalschießen in Mildstedt



„Jagdgemeinschaft Geest“ belegte Platz 1

Bericht von Helmuth Möller - hem -

Seit 2001 hat das Bürgermeisterpokalschießen in Mildstedt Tradition: Veranstalter ist der jeweilige Bürgermeister, Ausrichter ist die Schützengilde Mildstedt. Diesmal nahmen 13 Mannschaften zu je vier Mitgliedern teil – den großen Wanderpokal (Platz 1) sicherte sich die „Jagdgemeinschaft Geest“ mit 186 Ringen und den Teammitgliedern Bettina Schwarden-Schley, Gisela und Johannes Schwarden und Christopher Schulze. Angelegt wurde mit Luftgewehr auf einer 10-m-Bahn auf Scheiben. Vizebürgermeisterin Telse Jacobsen, die übrigens für ihr CDU-Team mitgeschossen hatte, freute sich, anlässlich der Pokalübergabe auch über die Teilnahme einer Abordnung aus der Partnergemeinde Karlshagen und betonte: „Die rege Beteiligung zeigt, dass der kameradschaftliche Austausch wichtig ist!“ Peter-Heinrich Thomsen, der den Schützengildevorsitz seit mittlerweile zehn Jahren innehat, freute sich, „dass diese vom ehemaligen Bürgermeister Klaus Hinrichs ins Leben gerufene Veranstaltung seitdem regelmäßig stattfindet“ und konnte mit Andreas Schmidt (53 Ringe) auch den besten Einzelschützen bekanntgeben. Die Schützengilde belegte diesmal den 2. Platz, Platz 3 si-

cherten sich die Ringreiterinnen der Amazonen mit Schützengilde-Verstärkung.



Vizebürgermeisterin Telse Jacobsen (hintere Reihe als 4. von links) mit den Plätzen 1 (links), 2 (Mitte) und Platz 3 (rechts) Foto von Andrea Thomsen

Jugendfeuerwehr Oldersbek



Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -

Zehn Jungen, ein Mädchen, dazu ein kerniger Jugendfeuerwehrwart, der durch seine Ehefrau unterstützt wird, ein aufmerksamer Jugendgruppenleiter und mehrere engagierte Helfer - so lässt sich die Oldersbeker Jugendfeuerwehr in Kurzform beschreiben. Jugendfeuerwehrwart Daniel Zielke macht seit 21 Jahren Jugendarbeit und ist mit Familie vor sechs Jahren in die Gemeinde gezogen. In 2023 leisteten die jungen Mitglieder 33 Dienste, besuchten die Fliegerhorst-Feuerwehr in Jagel, die Feuerwehr Mildstedt, den Hansa-Park und hatten ihr Berufsfeuerwehrwochenende. Die Übungsabende finden immer freitags von 18 bis 20 Uhr in der Feuerwache statt. Für 2024 ist ein Besuch bei der Partnerwehr in Quitzow/Landkreis Prignitz geplant. Die Ämterbesetzungen nach Wahlen: Jugendgruppenleiter Jonas Mauderer, 1. Jugendgruppenführer Lars Zielke, Kassenwart Fynn Clausen, Schriftwart Leif Thomsen. Lob von Bürgermeister Hans-Joachim Müller: „Wir in der Gemeinde freuen uns riesig, dass die Jugendfeuerwehr so toll in Gang ist – nach einer Durststrecke.“ Die OKR-Vorsitzende Angela Fischer sagte:

„Ich hoffe, dass wir gemeinsam noch viele schöne Sachen machen können. Mein Vater war übrigens ein Berufsfeuerwehrmann.“ An der Jahreshauptversammlung nahmen auch Vize-Wehrführer Achim Behrend sowie die Förderer Esther und Marco Rüdiger (Edeka Silberstedt) und der Ehemann von Anjela Liedl (Textilprint Winnert) teil.



Die Oldersbeker Jugendwehr mit Betreuern und Bgm

Jugendfeuerwehr Mildstedt



Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -

Wenn Mildstedts Jugendfeuerwehrwart Tobias Reinhold zur Jahreshauptversammlung einlädt, dann wird es voll. An Ehrengästen mangelte es ebenfalls nicht: Silvia Asmussen von der Kreisjugendfeuerwehr, Kreisjugendgruppenleiter Tom Hamann, Oldersbeks Jugendwart Daniel Zielke, Mildstedts Ehrenwehrführer Hartmut Jessen, Wehrführer Holger Funk, Stellvertreter Alexander Noack, der 2. stellvertretende Bürgermeister Alfred Wittern, Vize-Jugendwart Frank Christiansen und vom Ausbilderteam Lars Petersen, Erik Bendsen, Jan Nicolaisen, Bjarne Larssen, Matthias Adam, Marvin Noah Krause und Naemi Grunwald. 11 Mädchen und 15 Jungen zählte die Jugendfeuerwehr Anfang 2023 – am Jahresende waren es 14 Mädchen und 18 Jungen.

Das abgelaufene Jahr war bunt: im Sommer kam Besuch aus Finnland, es ging in den Hansa-Park, ein 24-Stunden-Übungsdienst fand bei der JF Rantrum statt, die Partnerwehr Karlshagen wurde besucht, begleitet wurde das Laternelaufen, Jugendflammen 1, 2 und 3 sowie Truppmann 1 und 2 wurden absolviert. Während der Schulzeit finden die Übungsabende mittwochs von 18 bis 20 Uhr in der Feuerwache statt. Die Ämterbesetzungen nach den Wahlen: Dominique Alexander Gosch rückt als Jugendgruppenleiter für Naemi Grunwald nach, Stellvertreterin ist Amalia Hansen. Gruppenführung 1 Isabelle Nicolaisen, Gruppenführung 2 Leeland-Anthony Zimak, Schriftführer Milan Martin, Kassenwartin Mia Sophie von Taczala-Gierszewski, Gerätewartin Valentina Jeske, Kleiderwartin Julia Janßen.



Gemeinschaftsbild: Jugendfeuerwehr mit Betreuern



Geheime Wahlen: Naemi Grunwald mit Wahlurne



Statistisch 1919 Einwohner, niedrigste Steuersätze, bald mit Dorfkümmerer

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -

Bürgermeister Ernst-Wilhelm Schulz (AWS) wies anlässlich der jüngsten Gemeinderatssitzung hierauf hin: „Seeth hat zurzeit rein statistisch gesehen 1919 Einwohner und auf Amtsebene haben wir die niedrigsten Steuersätze, sieht man mal von Südermarsch ab, wo keine Steuern erhoben werden. Für unseren Energie Park Seeth Ost ist der F-Plan genehmigt worden und für den B-Plan liegt die vorläufige Genehmigung vor. Benjamin Nissen von der Amtsverwaltung hat in Büdelsdorf Unterlagen von den Gebäuden bei der GMSH sichergestellt. Damit haben Firmen, die sich dort niederlassen wollen, Pläne.“



Am 10.3.2021 hatten Bürger Protestplakat aufgehängt

Die begonnenen Breitband-Arbeiten sollen im 1. Quartal 2026 abgeschlossen sein. Für den 28.9. ist ein Gemeindeausflug nach Föhr geplant; Anmeldungen bei Tanja Arp-Götze. „In Sachen Windkraftanlagen“ berichtete Bauausschussvorsitzender Holger Pramschüfer (AWS) dies: „Die Gemeinde möchte über ein Zielabweichungsverfahren WKA-Flächen bekommen. Fünf Landeigentümer wollen einen Bürgerwindpark errichten. Sie würden 0,2 Cent pro KW/h an die Gemeinde zahlen. Bei einer WKA-Höhe von 150 m müssten 750 m Abstand zur Gemeinde einhalten werden. Geeignet wäre eine Fläche, die durch Mildterhof und Tankenwall begrenzt ist.“ Udo Obst fragte, ob PV-Flächen nicht wirtschaftlicher wären. Dazu rechnete Holger Pramschüfer vor: „Für eine WKA würde eine Stellfläche von 4.000 Quadratmetern und eine Zuwegung von weiteren 4.000 Quadratmetern benötigt. Um eine vergleichbare Leistung mittels PV zu erzielen, müssten 15 ha Fläche aus der Bewirtschaftung herausgenommen werden.“ Finanzausschussvorsitzende Martje Kööp (AWS) wies angesichts des Haushaltsplanes 2024 auf die niedrigen Steuersätze hin: Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) sowie Grundsteuer B (Grundstücke) jeweils 310 %, Gewerbesteuer 340 %. Der Ergebnisplan sieht Erträge von 2.404.700 und Aufwendungen von 1.853.400 Euro vor.

Jahresüberschuss: 551.300 Euro. Im Finanzplan sind Einzahlungen von 2.379.100 und Auszahlungen von 1.772.100 Euro vorgesehen; Einzahlungen aus laufender Investitionstätigkeit von 3.016.500 und Auszahlungen daraus in Höhe von 3.843.800 Euro. Für Erschließung des Gewerbe-Energieparks sind 3.361.000 Euro vorgesehen: auf einer Fläche von 17 ha werden elf Grundstücke entstehen. Für die Feuerwehr sind 55.000 Euro und für Ausbau von Straßen und Wegen 321.000 Euro eingeplant. Dr. Perry Lange (SPD) referierte umfangreich zur Einrichtung einer bezahlten Stelle als Dorfkümmerer. Positiv: 80 % der Kosten werden zwei Jahre lang mit 80 % bezuschusst. Dr. Perry Lange und Tanja Arp-Götze erarbeiten einen entsprechenden Antrag - bei 9 mal „ja“ und 3 Enthaltungen beschlossen. An der Feuerwache (2 Fahrzeuge) wird ein weiteres Rolltor erneuert. Der Jugendfeuerwehr wird ein Zuschuss von 3050 Euro für das internationale Kreisjugendzeltlager gezahlt. Einen Betrag in dieser Höhe hatte auch die Gemeinde Drage zugesagt. Wahlvorsteher bei der Europawahl am 9.6. ist Tim Petersen.



Der Gemeinderat: von 9 auf 11 Mitglieder gestiegen



TISCHLEREI
CHRISTIAN NÖHRING

DÖRPSTRAAT 5 · 25876 HUDE
TEL. 04884/90997-90
MOBIL 0176/7218-7241
INFO@TISCHLEREI-NOEHRING.DE
WWW.TISCHLEREI-NOEHRING.DE

MÖBELBAU
INNENAUSBAU
KÜCHEN
FENSTER
TÜREN
REPARATUREN

Gemeinderat Witzwort tagte

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -

Von 2018 bis 2023 war Hauke Mann (WGW) engagierter Gemeindevertreter und rühriger Vorsitzender des Sozialausschusses. Zuletzt gehörte er dem Finanz-, Schul- und Prüfungsausschuss an. Während der jüngsten Gemeinderatssitzung verabschiedete sich der beliebte Kommunalpolitiker. Bürgermeister Jan Sievers (WGW) hob die großen Verdienste von Hauke Mann hervor und vereidigte dessen Nachfolger Stefan Nöhring (WGW), der auch alle Ausschusssitze seines Vorgängers übernimmt.



Viele Vereine halten ihre Sitzungen im Dörpshuus ab. Für den jeweiligen Auf- und Abbau dieser Veranstaltungen werden noch Helfer gesucht; bitte beim Bürgermeister melden. Das neue Amtsblatt NT-Regional lobte der Gemeindechef mit den Worten: „Das ist eine tolle Errungenschaft!“ Hervorragend: die Gemeinde hat ein großes Herz für ihre kleinen

Einwohner - sie unterhält gleich drei Spielplätze; diese werden vom 17.6. bis 21.6. überprüft. Hervorragend gelungen war der Neujahrsempfang, den die Sozialausschussvorsitzende Ariane Hennings (WGW) federführend organisiert und ausgerichtet hatte. Ein echtes Sorgenkind ist hingegen die Ortsdurchfahrt. „Es ist ein Grauen, was da seit sechs Jahren an Verkehrsmengen durchfahren“, unterstrich der Gemeindechef, „und das ist meines Erachtens schon länger nicht mehr vertretbar!“ Voran geht es aber mit einem anderen Engpass, der Landesstraße 32, die ebenfalls zu schmal und sehr stark frequentiert ist: sie soll verbreitert werden und einen Radweg bekommen. Weiterer Grund zu großer Freude: die Schülerzahlen steigen, ab Schuljahresbeginn nach den Sommerferien, besuchen 170 Schulkinder die beiden Grundschulen des Schulverbandes Witzwort-Schwabstedt, dessen Vorsteher der engagierte Bürgermeister ist. Zu den Dorffesten und zum Amtsringreiten am 10.8. sagte der Bürgermeister den Vereinen finanzielle Unterstützung zu. Zum Kirchspielplatz in der Ortsmitte hatte der Bauausschuss unter Leitung von Holger Drosdowski (WGS) getagt; Andreas Löbbecke (WGS) berichtete dazu: „Ein beleuchteter Schaukasten, zwei Bänke, ein Tisch und ein Notfallhilfeskasten für Fahrräder werden aufgestellt.“ Holger Drosdowski: „In Bayern sind sie uns mit Radwegen und dazugehörigen Anlagen voraus. Wir sollten aber aufgrund von vermeintlichem Vandalismus nicht alles zurückfahren!“ Ein Verkehrsspiegel wird in der Dorfstraße/Norderender Weg installiert.



Seniorentreff Schwabstedt

First Responder sind lebenswichtig

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Wehrführer Thomas Eickhoff präsentiert die umfangreiche Notfallausrüstung.

„Nicht lange fackeln – beim Notfall sofort den Notruf 112 wählen“, riet Schwabstedts Wehrführer Thomas Eickhoff den vielen Teilnehmern des Seniorentreffs. Der Mann weiß, wovon er spricht: 2019 rief er die Einrichtung „First Responder“ ins Leben. Der erste Einsatz kam damals bereits nach einem Tag. Bei Reanimationen und allen Notfällen, in denen der Notarzt hinzukommt, werden

die Schwabstedter First Responder parallel zu den jeweiligen Rettungsmitteln mit alarmiert und treffen fast immer Minuten vor diesen ein. In 2023 kamen dadurch 86 Einsätze zustande – Einsätze, in denen es um Leben und Überleben geht. Die First Responder sind eine hervorragend ausgebildete Gruppe der Feuerwehr, die aus 22 Einsatzkräften besteht. Ihre Ausrüstung ist doppelt vorhanden; dadurch können sie sogar zwei Notfalleinsätze zeitgleich übernehmen. Die Mitglieder kommen aus medizinischen Berufen, mehrere sind hauptberufliche Mitarbeiter von Rettungsdiensten. Hervorragend: mit Dr. med. Philip Junker, der hauptberuflich in der Notfallaufnahme des WKK Heide arbeitet, gehört ein kompetenter Arzt als ärztlicher Leiter zum First-Responder-Team.



Gemeinderat Uelvesbüll beriet



Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -



Kai Wilckens (li) wurde vom Bürgermeister (re) verpflichtet

Mit Kai Wilckens (WVUe) ist ein neuer Gemeindevertreter in das Kommunalparlament eingerückt. Von 2010 bis 2023 saß er schon einmal dort.

Seiner Verpflichtung durch Bürgermeister Holger Suckow (WVUe) folgte ein ehrendes Gedenken an den am 6.12.2023 verstorbenen Gemeindevertreter Kay Kniese. „Kay hat sich um unsere Gemeinde sehr verdient gemacht“, hob der Bürgermeister hervor, „er war nicht nur Gemeindevertreter, sondern auch stellvertretender Wehrführer und aktiver Boßler. Er wird uns sehr fehlen!“ Die Erschließungsarbeiten im neuen Baugebiet (dort sollen 13 Grundstücke entstehen) ist wegen Regens vorerst eingestellt. Um eine Förderung für das Gemeindezentrum hat sich die Gemeinde bei der AktivRegion Südliches Nordfriesland beworben – im Saal und im Unterrichtsraum sollen Beleuchtung und Akustikdecken eingebaut werden. Die Instandsetzung der Gemeindestraßen findet im Herbst statt, die Arbeiten wurden durch den Landkreis ausgeschrieben.

Und das dürfte die Senioren der Gemeinde freuen: Wie Gesa Petersen (CDU) bekannt gab, startet der Gemeindebus ab 16. Mai an jedem zweiten Donnerstag zu Einkaufsfahrten nach Husum. Der Bus sammelt die Senioren ab 10 Uhr direkt zuhause ein und liefert sie dort auch wieder ab. Die erste Station in Husum ist das Gewerbegebiet mit Supermärkten wie Aldi, Lidl und Edeka. Die zweite Station ist am Marktplatz in der Innenstadt. Die Teilnehmer werden nach jeweils einer Stunde wieder eingesammelt. Wichtig ist, sich bis zum jeweiligen Dienstag vor der Einkaufsfahrt telefonisch anzumelden: entweder über 04864-1483 oder über 0151-56010677. Auf Nachfrage von Kai Wilckens sagte der Bürgermeister: „Vor vier Jahren ist eine Bauanfrage für ein Umspannwerk eingegangen. Das ist ein privilegiertes Bauen - das ist vom Gesetz alles so gewollt und gemacht. Aktuell wird dort erstmal ein Mast ausgetauscht; da kommen höhere Masten hin. Man hat gar nicht mehr damit gerechnet, dass das noch losgeht. Der Austausch der Masten läuft. Es gibt bereits ein Um-

spannwerk und Bestrebungen, einige Anlagen mit an dem neuen – zweiten - Umspannwerk anzuschließen.“ Harald Lamp (WVUe) berichtete: „Es wurde ein Gefahrenschild und ein Schild mit Hinweis auf Wurzelaufrüche geklaut.“ Beide werden auf Gemeindegeldern ersetzt.



Dann wurde der nach sechs Dienstjahren wiedergewählte Wehrführer Jan Petersen vom Gemeindechef ernannt und vereidigt.

Yannick Gautsch (WVUe) präsentierte Vorschläge für den neuen Gemeindekasten, der auf dem Parkplatz beim Gemeindezentrum aufgestellt werden soll. Über den Straßennamen für das neue Baugebiet wird in der nächsten Sitzung beraten. „Es liegen drei Vorschläge dafür vor“, verriet der Bürgermeister. Einstimmig wurden zuerst der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den F-Plan des neuen Baugebietes gefasst und hernach der bestehende B-Plan aufgehoben und neu durch den Umweltbericht ergänzt. In den Wahlprüfungsausschuss wurde Kai Wilckens gewählt. Der Haushaltsplan für 2024 sieht positiv aus: Im Ergebnisplan stehen Erträge von 637.600 Euro Aufwendungen von 633.700 Euro gegenüber – ein Jahresüberschuss von 3.900 Euro. Im Finanzplan sind Einzahlungen von 616.200 Euro und Auszahlungen von 575.000 Euro vorgesehen. Die Realsteuersätze liegen auf niedrigem Niveau: Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) und Grundsteuer B (Grundstücke) 330 %, Gewerbesteuer 370 %.

Walter Thomas Carstens GmbH
WTIC
BAD • HEIZUNG • BERATUNG • PLANUNG

Mauweg 40
25866 Mildstedt
Tel. 04841 - 7796280
www.wtcarstens.de Mail: wthcarstens@t-online.de

Waldhusen 15
25849 Pellworm
Tel. 04844 - 403



Batteriespeicher und anderes

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -

Über „een ganze Masse Tohörer“ freute sich Bürgermeister Michael Hansen (NWH) zur Gemeinderatssitzung in der Gaststätte Erichsen, an der 10 der 11 Kommunalpolitiker teilnahmen. Im Hinblick auf die Errichtung der großen Northvolt-Anlage in Lohe-Rickelshof bei Heide sagte der Gemeindechef: „Man rechnet mit 10 bis 12 % der Zulieferfirmen, die sich hier ansiedeln wollen.“ Danach übernahm Karen Hansen vom Planungsbüro H.-W. Hansen, Inhaber Oliver Karich, die nächsten 50 Minuten.



Für die Planerin war es ein echter „Heim-Auftritt“ - immerhin war Karen Hansen von 2003 bis 2018 Bürgermeisterin von Horstedt und überdies von 2008 bis 2013 Amtsvorsteherin des Amtes Nordsee-Treene, das am 1.1.2008 aus dem Zusammenschluss der ehemals vier eigenständigen Ämter Treene, Friedrichstadt, Hattstedt und Nordstrand gebildet wurde. Innerhalb der Öffentlichkeitsbeteiligung berichtete sie umfangreich zu dem großen Batteriespeicher, der im Bereich nördlich der Straße Norder-Kronenburg, südwestlich der B 5 und südöstlich des Heidehofes entstehen soll. Hierbei handelt es sich um eine 32.000 Quadratmeter große Fläche. 300 Megawatt Strom könnten dort gespeichert werden, signalisierte sie – und das reiche aus, um 50 Haus-

halte ein Jahr lang mit Strom zu versorgen. Auch sagte sie: „120 Megawatt können da sofort rausgejagt werden.“ Wichtig sei der Anschluss an das benachbarte 380-KV-Umspannwerk an der B 5. Zur Aufstellung sollen 50 Container mit Wechselrichtern kommen. Auf dem Gelände wird auch ein eigenes Umspannwerk entstehen. Durch Betriebsgebäude und Transformatoren werden 1,2 ha Fläche versiegelt - als Ausgleichsfläche werden 1,7 ha benötigt. Die Anlage sei „nachher von außen nicht mehr einsehbar“ Der Gemeindechef betonte: „Für unsere Feuerwehr gibt es keine erhöhten Brandschutzauflagen. Die aufzustellenden Container haben eine Höhe von drei Metern. Die von der Anlage ausgehende 110-KV-Leitung wird unter der B 5 hindurch verlegt. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss erfolgte einstimmig.

Während der Beratungen zum Solarpark verließen die Gemeindevertreter Torben Carstensen, Jens Matthiesen (beide AWGH) sowie Markus Hansen (NWH) den Saal wegen Befangenheit. Planerin Karen Hansen trug die Anregungen der Träger öffentlicher Belange vor und sagte auch: „Die angefragten Nachbargemeinden haben keine Einwendungen.“ Der Beschluss über die 62. Änderung des F-Planes erfolgte einstimmig. Der Seniorenausflug am 5.7. soll zum Schloss Sonderburg/DK führen, wie Finn Carstensen (AWGH) aus dem Senioren-, Jugend- und Kulturausschuss berichtete. Der Einrichtung einer Pilatesgruppe wurde ebenfalls zugestimmt. Zum Gewerbegebiet berichtete Jens Matthiesen (AWGH) aus dem Bauausschuss: „Zwei Bewerber erfüllen die Bedingungen.“ Die Grundstücksvergabe erfolgte später im nichtöffentlichen Teil. Die Verfilmung der Abwasserkanäle im Norderende wird ausgeschrieben. Dem Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Kirsten Schöttler-Martin (seit 2012 hauptamtlich bei der zweitgrößten Amtsverwaltung in Schleswig-Holstein angestellt) folgten Ausführungen von Luke Thomsen zum Jugendgemeinderat. Bürgermeister Michael Hansen (NWH) berichtete: „Die Jugendlounge nimmt Gestalt an. Der von der Jugend gewünschte Raum wird 8 mal 6 m groß sein und bezuschusst von der Aktiv-Region und dem Land. Die Einweihung findet am 27.7. ab 15 Uhr auf dem Schulhof statt, ebenfalls startet dort ein Volleyballturnier.“ Zeitgleich mit der Europawahl am 9.6. findet in Horstedt das Ringreiten statt. Zum geplanten Solarpark, an dem sich die Bürger finanziell beteiligen können, wird es eine Infoveranstaltung geben. Hinsichtlich der neuen Grundsteuerbeträge sagte der Bürgermeister auf Einwohnernachfrage: „Unserer Gemeinde geht es gut – wir möchten niemanden über Gebühr zur Kasse bitten.“



EWALD
HEIZUNG • SANITÄR
Neue Siedlung 5 · 25866 Mildstedt
Tel.: 04841 - 66 91 140
Fax: 04841 - 66 91 141
Mobil: 0151 - 62 62 73 96
Email: heizung.ewald@gmail.com

FF Simonsberg – lange Jahreshauptversammlung

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -

Lang war diesmal die Jahreshauptversammlung mit vielen Ehrungen und Beförderungen. Neben hochrangigen Gästen nahm auch eine Abordnung der Partnerfeuerwehr aus Deutsch-Evern im Landkreis Lüneburg teil. Wehrführer Benjamin Knudsen nannte für 2023 17 Alarmierungen. Nach Neuaufnahmen und Übernahmen zählt die Einsatzabteilung jetzt 46 Einsatzkräfte. Die Jugendfeuerwehr zählt acht Mädchen und acht Jungen, neu ist die Kinderfeuerwehr. Aus der Jugendfeuerwehr wurden übernommen: Tomke Nickelsen, Hanna Petersen, Mirja Gurke, Lukas Asmussen, Nico Spangenberg. Neu aufgenommen wurden Evelina Foy, Angelina Hars-Martens, Dennis Frey, Mathias Stelter. Gewählt wurden Funkwart Stephan Martens, Kinderfeuerwehrwart Mathias Stelter, Kassenprüfer Henning Jacobsen. Zu Feuerwehrleuten wurden befördert: Tomke Nickelsen, Mirja Gurke, Hanna Petersen, Evelina Foy, Angelina Hars-Martens, Nico Spangenberg, Lukas Asmussen, Bernd Diederich, Irk Stolzenberg, Christian Heinisch, Dennis Frey. Oberfeuerwehrmann ist jetzt Tjark Simon, Hauptfeuerwehrmann mit 2 Sternen Jörn Henningsen, Hauptfeuerwehrmann mit 3 Sternen Finn Asmussen, Löschmeister Timo Geratschek. Nordfrieslands Kreiswehrführer Lutz Kastka beförderte den Wehrführer zum Oberbrandmeister.

Benjamin Knudsen ist ab sofort Oberbrandmeister Dienstzeitehrungen: 10 Jahre sind Henning Jacobsen, Finn Asmussen, Jörn Henningsen, Lennard Feddersen dabei. 20 Jahre: Silvia Asmussen, Hans Peter Frank, Ralf Jessen, Jan Thomsen. 30 Jahre: Gundel Schmidt. In die Ehrenabteilung wechselten Britta Frank und Harald Henningsen. Lob von Bürgermeiste-

rin Angela Feddersen: „Ihr seid eine tolle Truppe, und jetzt sogar mit einer Kinderfeuerwehr!“ Großes Lob von Vizewehrführer Ove Alberts von der Nachbarwehr Witzwort: „Ich bin fasziniert: über die Hälfte der Mitglieder wurde hier heute Abend gewählt, geehrt und befördert! Unsere beiden Wehren haben eine tolle Zusammenarbeit!“ Kreiswehrführer Lutz Kastka dankte; Mark Jokschus von der Partnerwehr aus dem Landkreis Lüneburg lobte die freundschaftlichen Kontakte beider Wehren. Susann Daberkow-Schmidt wurde für ihre stetige Hilfe mit Blumen und Präsentkorb beschenkt.



Hans-Jürgen Peters spendete 400 € für Kinderwehr

Viel Beifall gab es für eine herausragende Geste vom Kirchspielskrug-Gastwirt Hans-Jürgen Peters: die zu seinem 70. Geburtstag und 30-jährigen Geschäftsjubiläum eingegangenen Geldspenden verteilte er großzügig auf die örtlichen Vereine und Institutionen: 400 Euro erhielt die Kinderfeuerwehr.

Mildstedt: Radweg an L 37 hergestellt

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -

Am 28.3. begonnen, am 11.4. fertiggestellt: Die Firma SAW stellte 250 m Radweg an der L 37 komplett neu her. Anlässlich der Wege-Abnahme signalisierte Bauausschussvorsitzende Telse Jacobsen: „Damit ist die Lücke zwischen den Straßen Zu den Tannen und Mauweg geschlossen. Der Radweg darf in beiden Richtungen befahren werden.“ Dieser ist 2 m breit und hat auch acht Mastenlampen erhalten. An der „Begehung“ nahmen Bürgermeister Rolf Riebesell, Bauleiter Boyke Elsner (Fa. IGN), Norbert Schönegg und Ole Kooistra (SAW) Oliver Hansen (Bauabteilung Amt) sowie Mildstedts Bauhofleiter Jörg Boysen teil.



Feuerwehr Seeth: JHV und Ball



Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Alle beim Feuerwehrball Geehrten und Beförderten

Überaus deutliche Worte zur Jahreshauptversammlung von Wehrführer Dennis Andresen: „Ich spreche es auch in diesem Jahr wieder aus und mahne, dass wir zu gewissen Zeiten stark eingeschränkt sind. Wir müssen neue Einsatzkräfte gewinnen. Jeder muss sich darüber im Klaren sein – wirklich jeder muss es wissen, damit sich vielleicht mal etwas ändert. Die Hilfsfristen werden über kurz oder lang nicht gehalten werden können und ich möchte als Einsatzleiter nicht die Folgen bei Nichterfüllung tragen.“ 31 Einsatzkräfte und eine

Verwaltungskraft gehören der Seether Feuerwehr an, die über zwei Löschfahrzeuge verfügt. Die Jugendfeuerwehr zählt 18 Mitglieder. In 2023 riefen Sirenen und Melder 19 mal zu Einsätzen – das ist gegenüber 2022 (9 Einsätze) mehr als eine Verdoppelung! Daneben wurden 69 weitere Termine wahrgenommen. Erfreulich: Seeth hat sich zu einem festen Ausbildungsort auf Amts- und Landkreis-Ebene für die Lehrgänge Truppmann/Truppführer entwickelt. Eine besondere Ehre wurde Holger Pramschüfer zuteil: er wurde als „Feuerwehrmann des Jahres 2023“ ausgezeichnet.

Dankesworte kamen von Bürgermeister Ernst-Wilhelm Schulz: „Die Bürger in Seeth können dank euch beruhigt schlafen!“

„Atemlos durch die Nacht“ hieß es beim späteren Feuerwehrball, der zum 14. Male in Schwabstedts „Hotel zur Treene“ gefeiert wurde. DJ Timmy (alias Tim Petersen, stv. Wehrführer von Seeth) unterhielt gekonnt. Geehrt wurde Hans-Peter Hase, der seit Jahren in Verwaltungsabteilung und Festausschuss hilft. Für eine 10-jährige aktive Mitgliedschaft wurden Thorsten Heuer und Niklas Mahmens ausgezeichnet – zur Oberfeuerwehrfrau wurde Madita Kööp befördert, zu Hauptfeuerwehrmännern Tobias Rahn und Niklas Mahmens. Stehenden Beifall gab es dann für den völlig überraschten Wehrführer Dennis Andresen: er wurde seitens des Landes S-H mit dem Schleswig-Holsteinischen Ehrenkreuz in Silber geehrt.

DRK Kirchspiel Schwabstedt: JHV

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



Der DRK-Vorstand und die Geehrten

2168 Einwohner zählen die sechs Gemeinden im Kirchspiel Schwabstedt – 194 davon sind Mitglieder des DRK. Die 1. Vorsitzende Rita Lorenzen aus Fresendelf erinnerte daran,

dass DRK-Helferinnen sich an jedem 1. Freitag im Monat um die vielen Teilnehmer des Seniorentreffs kümmern. Für 2024 ist auch dies vorgesehen: am 1.6. wird es einen ganztägigen Erste-Hilfe-Kursus im Treenehaus geben, am 12.7. folgt ein Ausflug nach Büsum. Dann ein Wermutstropfen: 12 Jahre lang betrieben die DRK-Damen anlässlich des Pfingstmarktes ein stark frequentiertes Café. Das gehört nun leider der Vergangenheit an. Geblieben sind das November-Frühstück und die Fahrt zum Weihnachtsmarkt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Antje Petersen geehrt, für 50 Jahre Margarethe Thomsen, Ursula Lemke, Frauke Jürgens, Helga Jacobs-Hansen, Erika Traulsen. Für 60 Jahre Marga Muhl, Heinke Schill und für sogar 65 Jahre Wiebke Schirmacher. Vorstandsmitglieder: 1. Vorsitzende Rita Lorenzen, 2. Vors. Helga Wieben-Hansen, Kassenwartin Maret Freiberg, Geschäftsführerin Erika Traulsen. Gruß- und Dankesworte überbrachte Bürgermeister Hans-Werner Petersen aus Wisch im Namen aller 5 Amtskollegen.



Feuerwehr und Einwohner feierten die Fertigstellung des großen Feuerwachen-Anbaus

Bericht und Foto von Helmuth Möller - hem -



200 Stühle waren aufgereiht – und keiner davon blieb leer. „Genau so hatte ich mir das auch gewünscht“, signalisierte Bürgermeister Jan Sievers anlässlich der feierlichen Einweihung des großen Anbaus der Feuerwache. „Wir freuen uns über die starke Resonanz!“ Gemeinsam mit dem Bürgermeister – dem obersten Chef der Feuerwehr – zeigten sich auch Wehrführer Andreas Lesch „absolut zufrieden“. Zahlreiche Ehrengäste aus der Amtsverwaltung und den umliegenden Gemeinden sowie Nachbarfeuerwehren und eine Abordnung des DRK Tönning-Witzwort nahmen teil.

„Es ist ein guter Ort, der hier geschaffen wurde“, versicherte Pastorin Inke Thomsen-Krüger in ihrer Andacht – und bekräftigte mit Blick auf die Mitglieder der Feuerwehr, die sie segnete, auch dies: „Ihr seid ein unverzichtbarer Teil unserer Gesellschaft!“

Bürgermeister Jan Sievers erinnerte an den Beginn zu diesem 850.000 Euro-teuren Vorhaben: „Anlass waren die Auflagen der Feuerwehrunfallkasse. Danach soll benutzte Einsatzkleidung nicht mit Privatkleidung in Kontakt kommen, außerdem sollen Wasch- und Duschmöglichkeiten vorgehalten werden. Als Verantwortliche von Gemeinde und Feuerwehr vor drei Jahren die Planungen aufnahmen, ging es neben den Auflagen auch um Räume für unsere Jugendfeuerwehr, Gestaltung der Sozialräume, Parkplatzsituation und Unterstellmöglichkeit für unseren Kindergartenbus. Nach zweijähriger Planung folgte eine einjährige Bauzeit; an den wöchentlichen Baubesprechungen nahmen Bauausschussvorsitzender Holger Drosdowski und unser Stellvertretender Wehrführer Ove Alberts teil. Die Planer vom JF-Architekturbüro Fuchs und Dycker sorgten dafür, dass die Preise stabil blieben.“

Den symbolischen großen Schlüssel übergab der Gemeindeführer danach an Wehrführer Andreas Lesch, der auch betonte: „Wir hatten uns für Anbau statt Neubau entschieden, ausreichend für die nächsten 30 Jahre.“ Blumen und eine 500-Euro-Spende vom Feuerwehr-Förderverein sowie 1.000 Euro, die von zwei Familien gespendet wurden, erhielten danach Jugendfeuerwehrwart Ronny Kaiser und Raik Lesch für ihre junge Truppe zur Teilnahme am internationalen Kreisjugendzeltlager. „Feuerwehr ist ein freiwilliger Dienst für andere – da

kann man nicht genug danke sagen“, rief Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl den Anwesenden zu. „Und überdies hat sich die Witzworter Feuerwehr bereit erklärt, die technische Hilfe (Anm.: das bedeutet den Einsatz von Rettungsschere und Spreizern bei schweren Verkehrsunfällen) zu übernehmen – das sind Einsätze, die jeden an den Rand der Belastungen bringen!“ Spontaner starker Beifall! Kreiswehführer Lutz Kastka – selbst Mitglied dieser Wehr – sprach von einem „Weitblick von Gemeinde und Wehrführung hinsichtlich dieses Baues“. Grüße überbrachte anschließend Vize-Amtswehführer Benjamin Knudsen aus Simonsberg. Die Besucher konnten die neue große Feuerwache ausgiebig besichtigen; für Essen und Getränke sorgten Gemeinde und Förderverein.



Seit über 125 Jahren hat die Meierei ihren Sitz in Witzwort auf der Halbinsel Eiderstedt und verarbeitet überwiegend Rohmilch aus der Region schonend weiter. Leckerer Genuss aus der Heimat.

Komm in unser Team!

- Wir bilden aus:**
- Milchtechnologie (m/w/d)
 - Milchwirtschaftl. Laborant (m/w/d)

Die NordseeMilch bietet Dir einen attraktiven und vielseitigen Ausbildungsplatz. Es erwartet Dich ein aufgeschlossenes und motiviertes Team, eine ausführliche Ausbildung sowie eine ständige Betreuung während der gesamten Ausbildungszeit.

Werde auch Du zum Teil unserer Erfolgsgeschichte und verstärke unser Team!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung, gerne schriftlich oder per E-Mail. Bei Fragen stehen wir Dir jederzeit zur Verfügung.

Wir haben Dein Interesse geweckt?
 ✉ bewerbung@nordseemilch.com



NordseeMilch eG · Süden 11, 25889 Witzwort
 T +49 (0)4864 100 43 0 · F +49 (0)4864 100 43-601
www.nordseemilch.com





Feuerwehr Jahreshauptversammlung, Feuerwehr-Ball und neue Vize-Wehrführerin

Bericht und Fotos von Helmuth Möller - hem -

Eine starke Wehr hielt Jahreshauptversammlung und feierte später den Feuerwehrball. 54 Einsatzkräfte zählt die Einsatzabteilung, drei davon sind weiblich. Und mit Miriam Rix rückte eine davon jetzt ganz weit nach vorne an die Führungsspitze: sie wurde zur Stellvertretenden Wehrführerin gewählt. Mit Stefanie Erdt nahm eine weitere Frau den vormaligen Posten der neuen Wehrführerin - die zuvor Schriftführerin im Vorstand war - ein. Neu ins Amt als 2. Gruppenführer wurde Andreas Lönne gewählt, neu auch der Stellvertretende Gerätewart Johannes Beyer. Zum Funkwart wurde Fabian Lücht gewählt, zum Gerätewart Oliver Tiessen.



Vorn WF Bernd Siegesmund, Stellvertreterin Miriam Rix, Bgm Detlef Honnens

Wehrführer Bernd Siegesmund präsentierte auch die Einsätze des Jahres 2023: 30 Mal riefen Sirenen zum eiligen Einsatz, sieben davon betrafen schwere Verkehrsunfälle. Weil die Koldenbütteler Wehr eine TH-Feuerwehr ist (umgangssprachlich auch als Unfallfeuerwehr bezeichnet) und mit Rettungsschere, Spreizer und zahlreichen weiteren Rettungsgeräten ausgestattet ist, hat sie überörtliche Funktion. Die Unfallstellen lagen dabei diesmal mehrfach auf der vielbefahrenen B 5, der L 31, K 31 und L 38. Daneben gab es Brandeinsätze und weitere technische Hilfeleistungen. Die Wehr verfügt über zwei Einsatzfahrzeuge und ist im großen Dorfgemeinschaftshaus hervorragend untergebracht. Den Wehrführer freut auch dies: „Wir haben einen Altersdurchschnitt von 40,5 Jahren und konnten diese Neueintritte verzeichnen:

David Keim, Daniel Erdt, Lars Jessen Jannes Beyer, Björn Philipps, Jonny Hildebrand-Khan und Lütje Hinrichsen. Stefanie Erdt und Ben Luca wurden nach Probejahr aufgenommen; Florian Jensen und Matthias Thomsen sind per Wohnortwechsel zu uns gekommen.“ Matthias Thomsen und Dirk Heitmann wurden zum Hauptfeuerwehrmann und Miriam Rix zur Hauptfeuerwehrfrau mit 3 Sternen befördert – Rudolf Kuntscher und Eduard Martens sind jetzt Löschmeister und wechselten in die Ehrenabteilung. Eine Besonderheit: mit Hans Thomsen, seinem Sohn Kurt und dessen Sohn Matthias sind drei Generationen einer Familie in der Wehr vertreten.



Schwerer Unfall auf der B 5: Personen eingeklemmt

„Ein gesellschaftliches Großereignis ist stets der Feuerwehrball, an dem auch zahlreiche auswärtige Ehrengäste teilnahmen. Für eine 10-jährige Mitgliedschaft wurde Jens Krüger geehrt, für 20 Jahre Oliver Tiessen – und seit bereits 50 Jahren ist Ehrenwehrführer Sönke Stammel Mitglied seiner Feuerwehr. Sein Fazit: Die Gefahren haben zugenommen!“ Fördervereinsvorsitzender Joachim Misdorf sagte: „Unser Förderverein wurde 2008 gegründet, hat 130 Mitglieder und bis jetzt bereits 100.000 Euro an die Feuerwehr verteilt.“ Dank erging an den vormaligen Wehrführer Volker Schlotfeld, der bis zur Wahl der neuen Vize-Wehrführerin Miriam Rix kommissarisch eingesprungen war. Vizebürgermeister Frank Kobrow dankte im Namen der Gemeinde.

SoVD Koldenbüttel hielt JHV



344 Mitglieder zählte der SoVD Friedrichstadt-Koldenbüttel Ende 2022 – 359 Ende 2023. Auf der JHV wurde dieser Vorstand gewählt: 1. Vorsitzende Claudia Radowsky, Stellvertreterin Elke Davids, Schriftführer Ludolf Schulz, Stv. Anja Marxen, Kassiererinnen Elfi Heitzmann, Frauenbeauftragte Ute Oldenburg, Beisitzer: Bärbel Schulz, Ilona Simeth, Monika Wroblewski,

Eduard Martens. Verabschiedet wurde die Frauenbeauftragte Marita Hansen, für 10 Jahre Vorstandsarbeit geehrt Hans-Ludolf Schulz, für 20 Jahre Vorstandsarbeit Erika Lorenzen. Seit 2023 finden Veranstaltungen im Jürgen-Ovens-Haus (Am Mittelburgwall) statt. Kreisvorstandsmitglied Günter Prigge berichtete aus dem Kreisverband, der 18.394 Mitglieder zählt.

Lisann Ketels und Eike Carstensen bei Boßel-EM

Bericht und Foto von Holger Hansen - hha -



Eike Carstensen (links) und Lisann Ketels (rechts)

Das konstante und intensive Training in den letzten Monaten auf dem Sportplatz in Mildstedt hat sich für die beiden Boßlerinnen Lisann Ketels und Eike Carstensen sehr gelohnt. Bei den drei abschließenden Ausscheidungswettkämpfen des Verbands Schleswig-Holsteinischer Boßler (VSHB) im April am Strand von Sankt Peter Böhl konnten sich Lisann Ketels bei den Frauen und Eike Carstensen bei der weiblichen Jugend gegen ihre Konkurrenz durchsetzen und haben

sich mit sehr guten Leistungen für die Teilnahme an den diesjährigen Europameisterschaften im Boßeln qualifiziert. Beide Werferinnen des BV Mildeburg komplettieren sehr zur Freude des gesamten Mildstedter Boßelvereins das Team des VSHB in der Disziplin „Standboßeln – German Lofting“.

Ausrichtender Verband der diesjährigen 17. Europameisterschaften im Boßeln vom 09. bis 12. Mai in Neuuharlingersiel / Niedersachsen ist der Friesische Klootschießerverband FKV aus Ostfriesland. Bei den Wettkämpfen der EM treten neben den Mannschaften der beiden deutschen Verbände VSHB und FKV Teams vom NKB aus den Niederlanden, vom BC aus Irland und vom ABIS aus Italien gegeneinander an. Europameisterschaften im Boßeln finden turnusmäßig alle vier Jahre statt. Letzter Ausrichter im Jahr 2022 (wegen der Corona-Pandemie von 2020 nach 2022 verschoben) waren die Schleswig-Holsteiner vom VSHB mit den vier Unterverbänden Norden, Eiderstedt, Dithmarschen und Steinburg. Das gesamte Programm der viertägigen EM mit den Disziplinen „Feldboßeln“ mit der Hollandkugel, „Straßenboßeln“ mit der Eisenkugel und „Standboßeln“ mit der bleigefüllten Holzkugel befindet sich unter <https://fkvonline.de/em/>

Gemeinderat Wittbek tagte

Bericht von Helmuth Möller - hem -



Protokollführerin Lara Daufeld war zur jüngsten Gemeinderatssitzung das letzte Mal dabei und wurde von Bürgermeister Johannes Jürgensen (A-AWG) mit Dank verabschiedet.

Der Gemeindechef sagte auf Einwohnerfragen hin: „Unser Ortsentwicklungskonzept machen wir, weil wir ein neues Dörpshuus planen und hoffen, in spätestens zwei Jahren damit beginnen zu können. Und nein, es werden nicht zunehmend mehr Tagesordnungspunkte in den nichtöffentlichen Teil verlagert – wir diskutieren auch öffentlich kontrovers. Seit der Zeitumstellung brennen unsere Straßenlampen ab 22 Uhr auf 50 %. Die Breitbandfirmen sind schnell - der Fördermittelgeber in Berlin nicht. Ein Verteilergebäude entsteht beim Bauhof. Und die Planung für den Radweg nach Husum wird dieses Jahr in Anspruch nehmen.“

Aus dem Schulverband berichtete Katja Lorenzen (AWG): Die Skaterbahn soll Beleuchtung erhalten, der Musikraum in der Schule wird Akustikpaneele erhalten. 125 Schulkinder besuchen die Grundschule bis zu den Sommerferien; für das Schuljahr 2024/2025 sind 166 zu erwarten. 65 Kinder befinden sich in der Betreuung, 15 davon zwischen 7 und 17 Uhr. Aus dem Bau- und Wegeausschuss berichtete Barbara

Thomsen (AWG): „Zur Sanierung der Straße Folsacker mit 650 m Länge und 3,50 m Breite liegen drei Angebote vor.“ Der Gemeindechef: „Wir haben 300.000 Euro im Haushalt eingestellt. Unser Haushalt wird in den nächsten Jahren ausgeglichen sein, wir sind keine Bedarfsgemeinde!“ Timo Rodewald (A-AWG) signalisierte: „Wir sind bis zum 30.6.2024 mit 805.000 Euro an der SH-Netz AG beteiligt.“ Der Bürgermeister sagte dazu: „Ich denke, dass wir dabei bleiben, dass dies eine sichere Anlage ist. Wir werden uns mit Amtskämmerer Udo Ketels beraten. Die Dividendenerwartung liegt zwischen drei und vier Prozent.“ Im gesamten Gemeindegebiet sollen 30 km/h gelten. Der Bauausschuss will sich mit dem Baugebiet Erdwang befassen. Jens Gärtner (AWG): „Wir haben dazu Anfragen von jungen Leuten.“ Der Mädchentreff Ostenfeld hatte einen Antrag über 2.500 Euro Zuschuss an den Gemeinderat gestellt. 22 Wittbeker Kinder sind in Ostenfeld in der Nachmittagsbetreuung. Der Betrag wurde einstimmig bewilligt. Ostenfeld gibt 12.000 Euro, Winnert 2.500 Euro. Das Wahllokal zur Europawahl am 9.6. wird im Dörpshuus eingerichtet – Wahlvorsteher ist Bürgermeister Johannes Jürgensen, Stellvertreterin Vizebürgermeisterin Anja Clausen (beide A-AWG).


Ihre Werbung in

NT-Regional

dem offiziellen Amtsblatt
des Amtes Nordsee-Treene

Anzeigenwünsche bitte an
anzeigen@breklumer-print-service.com

Wir bieten
Ihnen individuelle
Lösungen für
Ihre Projekte!



Wir machen Druck!

Breklumer Print-Service
GmbH & Co. KG

☎ 0 46 71 - 91 000